

Heiko Maas – ein Politiker zum Anfassen

Der Bundesjustizminister zu Besuch an der Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen

NEUNKIRCHEN Bundesjustizminister Heiko Maas hat auf Initiative der SPD Landtagsfraktion die GGS Neunkirchen besucht. Begleitet wurde er vom dem saarländischen Kultusminister Ulrich Commerçon und vom Neunkircher Beigeordneten Sören Meng. Im ersten Teil des zweistündigen Besuches nahm sich Heiko Maas Zeit, um mit Kollegen sowie der Schulleitung über das Konzept der GGS Neunkirchen zu sprechen. Dabei zeigte er sich positiv über-

rascht, auch weil sich das Konzept der Ganztagsgemeinschaftsschule erheblich von dem unterscheidet, was er als Schüler erlebt hat.

Ein weiterer wichtiger Aspekt waren die 50 Schüler, die als Flüchtlinge aus Ländern wie Afghanistan, Syrien und Eritrea nach Deutschland kamen und nun in die Schul- und Bildungsgemeinschaft integriert werden sollen.

Dabei kamen Schüler aus Syrien und Afghanistan zu Wort, berichteten über ihren oft be-

schwerlichen und gefährlichen Fluchtweg und ihre Schullaufbahn an der GGS Neunkirchen.

Gespräch mit Schülern

Im Anschluss an dieses Gespräch traf Maas auf Schüler der Oberstufe, die sich im laufenden Schuljahr im Rahmen des Seminarfachs mit dem Thema „Flüchtlinge“ beschäftigen. Gerade deswegen und aufgrund der guten Vorbereitung durch die Politiklehrer

stellten die Schüler überaus interessante Fragen an den Bundesjustizminister. Dabei kamen Themen wie die Bedrohung durch „Pegida“ und den militärischen Einsatz der Bundeswehr in Ländern wie Syrien zur Sprache.

In der Diskussion zeigte sich Maas als offener Gesprächspartner, der die Schüler sicher beeindruckte, und die im Seminarfach noch lange vom Treffen mit dem Bundesjustizminister profitieren können.

red./eck



Heiko Maas und Ulrich Commerçon stellen sich den Fragen der Schüler der Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen.

Foto: Schule